Weltunter

Memories of a dream

Von abgemeldet

Kapitel 1: Prolog

Man redet häufig von Menschen, die das gleiche denken, das gleich fühlen, so tief im Herzen miteinander verbunden sind, dass es wirklich außergewöhnlich erscheint.

Aber redet man auch von Menschen, die das gleiche träumen?

Nacht für Nacht?

Von einer Welt in der jeder Tag Nacht ist, in dem die Naturgesetze geradezu lächerlich sind, die Angst und die Gefahr hinter jedem einzelnen Grashalm lauern?

Dieses Buch erzählt die Geschichte von zwei so unterschiedlichen Menschen, die nur in einer einzigen Sache gleich sind: Ihren Träumen.

Und genau diese wollen sie hartnäckig davon abhalten, sich zu treffen, sich auf irgendeine Art und Weise kennen zu lernen.

Zwar wissen sie doch alles voneinander, aber gleichzeitig vergewissert sich die Welt in der sie Nacht für Nacht miteinander sind, dass sie sich am anderen Tag an nichts mehr, was den anderen betrifft, erinnern können.

Und das Einzige, was sie kennen ist die unendliche Tiefe, die Sehnsucht und die Farbe der Augen ...

Eine beinahe unheimliche Geschichte von Freundschaft, Liebe, Vorurteilen, Engstirnigkeit dieser einen einzigen, tiefen unendlichen Sehnsucht ...